Scharf: Gartenschau 2022 wird neu ausgeschrieben

12. Mai 2016

Die Landesgartenschau 2022 wird neu ausgeschrieben. Das sagte die **Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf** heute in München. „Wir wollen Bayern auch 2022 blühen lassen. Die neue Ausschreibung soll einen geeigneten Kandidaten für 2022 bringen. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine gute Lösung finden werden. Aber die Zeit bis dahin ist knapp“, so Scharf. Inzwischen haben bereits einige Kommunen ihr Interesse für eine Ausrichtung der Landesgartenschau 2022 bekundet. Scharf warb bei interessierten Gemeinden für eine Teilnahme an der Ausschreibung: „Gartenschauen sind ein Tourismusmotor. Seit 1980 haben 22 Millionen Menschen die Landes- und Regionalgartenschauen in Bayern besucht. Das Geld der Besucher bleibt in den Regionen. Gartenschauen schaffen einmalige Naturerlebnisse mitten in der Stadt und einen dauerhaften Mehrwert.“ Um möglichst viele Gemeinden zu erreichen, bleibt es den Kommunen freigestellt, sich für eine Landesgartenschau oder eine kleinere Regionalgartenschau zu bewerben. Die Ausschreibung läuft bis zum 15. Januar 2017. Die Landesgartenschau 2016 wurde vor kurzem in Bayreuth eröffnet, die Landesgartenschauen 2018 und 2020 werden in Würzburg und Ingolstadt stattfinden. Mit der neuen Ausschreibung reagiert das Umweltministerium auf einen Bürgerentscheid der Stadt Traunstein, bei dem sich die Bürger gegen die bereits an die Stadt vergebene Landesgartenschau 2022 ausgesprochen hatten.

Bayern hat seit 1980 die Kommunen bei Gartenschauen mit 67 Millionen Euro unterstützt. Dabei wurden insgesamt rund 460 Hektar dauerhafte Grünflächen neu geschaffen – das entspricht knapp 650 Fußballfeldern. Der Freistaat fördert Gartenschauen durch das Bayerische Umweltministerium mit Zuschüssen zu den Investitionskosten der dauerhaft errichteten Anlagen bis zu einem Förderhöchstbetrag von 3,6 Millionen Euro für Landesgartenschauen und von 1,6 Millionen Euro für Regionalgartenschauen. Das Bayerische Landwirtschaftsministerium gewährt zudem Zuschüsse zum Durchführungshaushalt der Gartenschauen.

Weitere Informationen unter http://q.bayern.de/gartenschauen

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers